Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 46 (1930)

Heft: 12

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Eine gang toftbare Aufgabe, die in einer Stunde gelöft wird, da der Prüfling in empfänglichfter Verfaffung fteht. Es ift eine icone Aufgabe ber Berufsverbanbe, diefen Bunkt ber Erziehungsaufgabe ber Brufungsexperten in ben von ihnen veranftalteten Inftruttionsturfen bes forgfältigften behandeln zu laffen.

Einheimische Maurer. Bis vor kurzem war ber Maurerberuf in der Schweiz sozusagen Monopol der Itallener, während es die Schweizerarbeiter darin, mit seltenen Ausnahmen, nur zum Pflafterträger und Handlanger brachten. Jahr für Jahr kommen Tausende von italtenischen Maurern ins Land, die viele Millionen Spargelder in die Heimat senden. Unterdeffen findet unsere Jungmannschaft immer weniger Betätigungsmöglichkeiten. Hier nun haben einzelne Sektionen des Schweizerischen Gewerbeverbandes und des Baumeisterverbandes eingegriffen. In Berbindung mit ben ordentlichen Ge: werbeschulen organisterten sie Maureranlernkurse für ein. heimische Schulentlassene. Solche Kurse fanden statt in Bern, Zürich, Basel und andern Orten, überall mit bestem Erfolg. Die jungen Leute erhielten praktischen und theoretischen Unterricht und erwiesen sich rasch als Arbeitsträfte, die ben Stalienern nicht nachftanben. Durch Wintermaurerkurse wurden sie nach der sommerlichen Brazis weitergebildet und ftellen nun einen Stamm tuchtiger Berufsleute bar.

Die Erfolge dieser Berufsbildung haben nun auch anderwärts gleichgerichtete Beftrebungen wachgerufen. So bringt ber "Freie Rhatter" in einem gut fundierten Artitel die Anregung, es mochte auf ähnliche Weise für Graubunden ein Stamm einheimischer Maurer herange: bildet werden. Graubunden hat auf Jahrzehnte hinaus gewaltige Berbauungen zu erftellen, und wenn einmal das Hotelbauverbot dahinfällt, sind auch Hotelneubauten ju erwarten. Anderseits hat Stalten großartige Urbaris fierungsprojette und öffentliche Bauten angefangen, fo daß es seine tüchtigen Maurer immer weniger gern ins Ausland wird stehen laffen. Überdies wird schon im kommenden Jahr der durch den Arteg verursachte Geburtenausfall sich auf dem Arbeitsmarkt fühlbar machen. Die Bett, unferer Jungmannschaft einen Beruf zu er-ichließen, ift also gunftiger als je.

Der Duadratmeter Boden am Bahnhofplag in Burich koftete por 50 Jahren 120 Fr. Beute werden die Bobenpreise am Bahnhofplat, wie Architett Sonegger bei der Einweihung des neuen Hotels "Schweizerhof" mitteilte, auf 3500 bis 4000 Fr. für den Quadratmeter geschätt.

Antogen Schweifturs. Die Continental=Licht= und Apparatebau-Gefellichaft in Dubendorf veranstaltet vom 2. bis 4. Juli 1930 für ihre Runden und weltere Intereffenten einen Schweißkurs, an dem Gelegenheit geboten ift, sich mit dem Schweißen der verihledenen Metalle vertraut zu machen. Sowohl der theoretische, wie auch der praktische Unterricht wird von gelibten Fachleuten erteilt. Man verlange sofort das aus. führliche Programm von obiger Gefellschaft.

Literatur.

Das neue Möbel. Neuzeitliche Wohn, Schlaf. und Arbeitsräume in 93 Ansichten und 119 Maßzeichnungen aller Einzelmöbel von Paul Grießer. Quartformat (23×29 cm). 89 Seiten auf Kunftdruckpapier. Preis kartonniert M. 12.—. Berlag von Julius Hoffmann, Stuttgart. (Die Baubücher Band 7.)

Wir stehen heute in einer Zeit, da das Runfthand, werk einen Niedergang erlebt und die Maschinenarbeit

sich immer mehr durchsett. Man mag diese Wandlung begrüßen ober bedauern, jedenfalls haben wir in erfter Linie mit dieser Tatsache zu rechnen. Rationalisterung! Typisierung! Normalisierung! So gellen die Schlag-worte unserer Tage. Aber in der Möbelinduftrie sind fie bis heute nur Worte geblieben. Typenmobel trifft man außerft felten in einem Mobelgeschaft und bie Sertenmobel zeichnen sich durch Unbeltebtheit bei der breiten Kauferschicht aus. Die Ablehnung mag in der Sauptfache barin begründet liegen, daß die in ben Laden vorhandenen Massenerzeugnisse nicht in allen Teilen mit ben Bunichen bes Bublitums tongruent find.

Der Innenarchitekt Paul Grießer, Professor an der Runftgewerbeschule in Bielefeld, von beffen beften Arbeiten aus den letzten Jahren das vorliegende Buch eine gang vorzügliche Auswahl zusammenfaßt, hat sich schon sett geraumer Zeit durch seine formschönen, zeitgemäßen Bohnungseinrichtungen einen guten Namen gemacht. Seine Möbel nehmen ben Plat einer mittleren Stellung zwischen Runfthandwerk und Gertenfabritation ein. Sie find von einfacher, guter Form, von wohltuenden Broporzionen und vor allem nicht teuer in der Herstellung. Eng verbunden mit den Erforderniffen des prattifchen Gebrauches zeigen fie zwedmäßige Großen und Einteilungen. Der Wert liegt daneben im guten Material, in ichonen Solzern, im dauerhaften Anftrich, in bem Gangen untergeordneten bescheidenen, erftklaffigen, gutgewählten Beschlägen. Auch werden vielfach Glasplatten zu Abdeckungen und Schiebetüren und glattes Linkrufta zu Möbelverkleidungen angewendet. Die einfache, ruhige, angenehme und durchaus perfonliche Formensprache ber ganzen Zimmereinrichtungen paßt sich den maschinellen Arbeitsgängen felbftverftandlich in weltgehendem Dage an.

Diese "Grießer:Möbel" ftreben einerseits eine An-paffung an die Bedurfniffe bes berzeitigen Lebens an, andersetts konnen fie vermoge ihrer einfachen Ronftruttion ausgezeichnet als Versuchsobjette und als Vorläufer der Gertenmobel dienen. Ste werden daher am beften als — allerdings ganz vorzügliche — Abergangslösungen zu einer späteren Zeit, welche auf die Individualisterung der einzelnen Möbel verzichten fann, angesprochen. Dieser Bunkt liegt gewiß nicht in allzuweiter Ferne, aber wir nüten die Zeit bis dahin am beften zur Anpaffung und sur Wandlung unserer Gefühle und Ansichten in biefer

Richtung aus.

Das Buch zeigt vor allem die unzähligen Möglich. kelten in der neuzeitlichen Formengebung, die Barianten, die in der Anwendung verschiedener Konftruttionen geborgen liegen. Jeder Kenner fieht in den einzelnen Möbeln die fehr forgfältig abgewogenen Maße und die Bequem. lichfeit, die wieder in diefen ruht. Photos und Konftruktionszelchnungen find mit Recht einander gegenübergeftellt worden. Ihr Bergleich soll namentlich Laten und Lernenden ju beutlicherer Borftellung ein und besfelben Möbels verhelfen. Die reiche Sammlung umfaßt Tifche, Stuble, Geffel, Sofas, Bante, Schreibtifche, Bücherschränke, Anrichten, Schränke aller Art, Rommoben, Betten, Friftertifche und Toilettenmobel, Nachttifche, Aleinmöbel, Rindermobel ufm. Sie laffen fich faft burch. wegs ebenfogut als Einzelftucke wie im Ameublement verwenden. Alles in allem: Gebrauchsmöbel für den Mittelftand, wie wir fie heute nicht beffer munichen

Erhaltung des gewerblichen Mittelftandes. Gefcaftswehr", eine Grundung von Laden- und Gechaftsbesitzern, wird in Bremgarten vorbereitet. Aberall geht man daran, die Beriplitterung im Gefcaftsleben aufzuhalten, den Zusammenhang der Rundschaft wieder zu organisteren, welche durch das Sausierwesen und

illonales Gefcaftsgebaren gelitten hat.

Burri J., Dr., Die Unternehmung. Ginführung in bie allgemeine Betriebswirtschaftslehre auf Grund bes beirleblichen Rechnungswesens. Zum Gebrauch an höheren Lehranftalten, sowie zum Gelbftunterricht für Techniter, Juriften, Beamte und Kaufleute. 2. Auflage. Umfang 139 Seiten. Bürich 1930. Schultheß & Co. Preis Fr. 4.60.

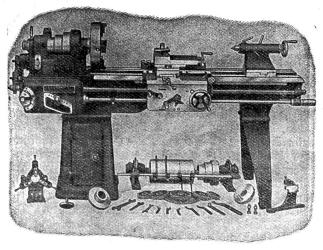
Dieses Buch ift zunächst für den Techniker, Beamten und Juriften bestimmt, der sich über geschäftliche Dinge orientieren will. Technische und kommerzielle Lehranstalten werden es mit Borteil ihrem Unterricht in Buchhaltung, Bilanzkunde, Kalkulation zu Grunde legen. Auch dem praktischen Raufmann wie dem Handelsfachlehrer bietet

es eine neuartige Betrachtung ber geschäftlichen Vorgange. Ausgehend von bem Begriffe ber Unternehmung werben die Gesetmäßigkeiten bes betriebswirtschaftlichen Prozeffes auf Grund ber Buchhaltung und Bilang heraus. gearbeitet und eine knappe Einführung in die doppelte Buchhaltung, die Bilangkunde, die Bewertung und Finanzierung und die Unternehmungsformen gegeben. Der Bank- und Zahlungsverkehr wird soweit behandelt, als es zum Verständnis der Buchhaltungsprazis notwendig erscheint. Mufterbeispiele und Aufgabenmaterial find für ben Schulgebrauch wie für ben Gelbftunterricht berechnet.

Durchwegs wird, unter Verzicht auf alles irgendwie Entbehrliche, das Allgemeingültige herausgehoben mit der Absicht, das betriebswirtschaftliche Denten zu entwickeln und zu schärfen, so namentlich auch im letten Kapitel über Rentabilität und Kalkulation.

Jeder kann werben! Eine interessante Sonderschau zur Propaganda bes Handwertsmeifters. Das Bandwert ftand bisher abselts von den Wegen zeitgemäßer Rundengewinnung; doch sett fich jett die Erkenntnis, daß auch der Handwerksmeister die Werbetrommel rühren muß, um neue Auftrage zu bekommen, immer mehr burch. Um dem Handwerksmeister die schwierige Werbearbeit ju erleichtern, und um ihm einen überblick über die für ihn geeigneten Werbemittel und magnahmen zu geben, wird im Rahmen ber Reflamemeffe gelegentlich ber Leipziger Herbstmeffe (31. August bis 5. Geptember) eine Sonderschau unter dem Motto: "Jeder kann werben!" veranftaltet werben, in der Entwürfe für Werbebriefe, Berbeblätter, Anzeigen ufm. gezeigt werden.

WERKZEUG-MASCHI



W. Wolf, Ingenieur :: vorm. Wolf & Weiss :: Zürich Lager und Bureau: Brandschenkestrasse 7.

Ans der Pragis. — Für die Pragis.

AB. Berkanfo, Tansch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrit nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseracenteil des Blattes. — Den Fragen, welche "nuter Chiffre" erscheinen sollen, wolle man 50 Ctd. in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Ctd. beilegen.

Benn teine Marten mitgeschickt werben, kann die Frage nicht aufgenommen werben

255. Ber hat gebrauchte, aber gut erhaltene, starke Kehlmaschine mit nötigem Werkzeug abzugeben? Offerten unter Chiffre 255 an die Exped.

256. Ber liesert Handstanzen (Zangenstanzen) für Gattersstäter? Offerten unter Chiffre 256 an die Exped.

257. Ber hat abzugeben gebrauchte, gut erhaltene, schmiedeiferne Muffen 2", schwarz? Offerten unter Chiffre 257 an die Expedition.

Wer hat gebrauchte oder neue Baubaracke in Holzoder Blechausführung abzugeben? Angebote unter Chiffre 258 an die Exped.

Antworter.

Auf Frage 242. Gerüftträger, neu und gebraucht, haben abzugeben, event. auch in Miete: C. Nievergelt & Cie., Zürich,

Obmannamtsgasse 20.

Auf Frage 254. Ablängsägen ju. ~.
Müller & Cie. A.-G., Brugg (Aargau).

Auf Frage 254. Die A.-G. Olma in Olten hat Ablängschungeben.

Auf Frage 254. Die A.G. ber Eisen= und Stahlwerke vorm. Georg Fischer, Wert Maschinenfabrit Rauschenbach, Schaffhausen, liefert Ablängkettenfägen in allen Größen.

Submissions-Anzeiger.

Chemins de fer fédéraux, les arrondissement. 3º période de construction du nouveau bâtiment aux voyageurs de Genève-Cornavin. Installation des con-duites électriques à fort courant, lumière et force motrice. Plans, etc. au bureau de construction de la gare, rue de Lausanne Nº 11, à Genève. Renseignements complémentaires au Service des installations électriques CFFI, bureau Nº 148, Razude, à Lausanne. Offres avec la mention Bâtiment aux voyageurs de Genève-Cornavin, conduites électriques pour lumière et force motrice» à la Direction du 1er arrondissement, à Lausanne, pour le 23 juin.

Schweizer. Bundesbahnen, Kreis II. Maurer, Berputs und Schreinerarbeiten für den Eindau von Bureaus im Joll-Schuppen III im Bahnhof Chiaffo. Pläne 2c. im Hochbaubureau der Bauabteilung im Berwaltungsgebände der An in Ausen (Limmer Mr. 25) und im Rureau der Raus im Hochoundreau der Sandovenlung im Setzbattungsgevand es B in Luzern (Zimmer Nr. 85) und im Bureau der Bawleitung in Chiaffo. Abgabe der Pläne gegen Bezahlung von 2 Fr. (keine Mückerstattung). Angebote mit Aufschrift "Bureaueinbauten im Bahnhof Chiaffo" bis 23. Juni an die Bauabteilung des Rreifes II in Lugern.

Schweizer. Bundesbahnen, Kreis II. Schreiner arbeiten für bie Umbauten im Aufnahmegebande in Lens' burg. Pläne 2c. im Hochbaubureau der Bauabteilung im Berwaltungsgebäude der SB 8 in Luzern (Zimmer Nr. 85). Plängegen Bezahlung von 2 Fr. (keine Müderstattung). Offerten mie Aufschrift "Umbau Aufnahmsgebäude Lenzburg SB Schreinert arbeiten" dis 21. Juni an die Bauabteilung des Kreises II, Luzern

Schweiz. Bundesbahnen, Kreis III. Maurer, Betonierunge- und Abdichtungearbeiten jum Erfat ber eifernen Bogenbrücke über ben Nabach bei Ufter km 79,800 ber Strede Wallifellen-Rapperemil burch eine Defte aus einbetonierten Trägern. Abbruch bon altem Mauerwerf ca. 30 m3, neues Betonmanerwerf mit und ohne Rundeifen, einlagen ca. 60 m³, wafferdichte Abdeckungen ca. 80 m². Plane 2c. bei ber Settion für Brückenbau ber Bauabteilung, Bureau Nr. 453, 4. Stock des Verwaltungsgebäudes, Kasernenstraße 97, Zürich. Planabgabe gegen Bezahlung von 5 Fr. (feine Rückerstat-tung). Angebote mit Aufschrift "Aabachbrücke bei Uster" bis 30. Juni an die Kreisdirektion III in Zürich.

Schweizer. Bundesbahnen, Kreis III. Umban und Ergänzung der Oberlichter auf der Bahnhofhalle in St. Gallen. Vorausmaß der neuen Oberlichter rund 1360 m². Pläne 2c. bei der Sektion für Brüdenbau der Bauabteilung, Bureau Nr. 453, IV. Stock des Verwaltungsgebäudes, Kafernenstraße Nr. 97 in Zürich. Planabgabe gegen Bezahlung von Fr. 5 (keine Rüderstattung). Angebote mit Aufschrift "Oberlichter Bahnhof